

Vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von Richter und
Schwetschke, Universitätsstraße,
Gewandhaus No. 4. In Magde-
burg in der Kreuzischen Buch-
handlung Breiteweg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

No. 238.

Halle, Mittwoch den 12. October
Hierzu eine Beilage.

1842.

Auszahlung der in der 19ten Verloosung gezogenen Staats- Schuldscheine.

Wir haben beschlossen, mit der Auszahlung des Kapital-Betra-
ges der in der 19ten Verloosung gezogenen und durch unsere Bekannt-
machung vom 10. April d. J. zum 2. Januar k. J. gekündigten Staats-
Schuldscheine über 1,328,200 Rthlr. sofort beginnen zu lassen. Es wer-
den demnach die Inhaber solcher Staats-Schuldscheine hierdurch auf-
gefordert, dieselben, nebst dem zu ihnen gehörigen Zins-Coupon Ser.
VIII. Nr. 8, bei der Staats-Schulden-Tilgungs-Kasse, hier in Ber-
lin (Taubenstraße Nr. 30) in den Vormittagsstunden abzugeben und da-
gegen Kapital und Zinsen in Empfang zu nehmen.

Den außerhalb Berlin wohnenden Inhabern solcher gekündigten
Staats-Schuldscheine bleibt überlassen, dieselben bei der nächsten Re-
gierungs-Haupt-Kasse, unter Beifügung doppelter Verzeichnisse, in
welchen die Staats-Schuldscheine nach Nummern, Littern und Geldbe-
trägen aufgeführt sind, portofrei, zur weiteren Beförderung an die
Staats-Schulden-Tilgungs-Kasse, einzureichen.

Berlin, den 3. October 1842.

Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.
Krother. v. Berger. Katan.

Deutschland.

Berlin, d. 10. Oct. Se. Majestät der Königl. haben
geruht:

Dem General-Lieutenant und Inspekteur der 4ten Artil-
lerie-Inspektion, von Bardeleben, den Rothen Adler-
Orden erster Klasse mit Eichenlaub; dem Geheimen Regie-
rungs-Rath Krafer von Schwarzenfeld zu Breslau,
die Schleife zum Rothen Adler-Orden dritter Klasse; dem Ge-
fangen-Aufseher Stroisch zu Halle; das Allgemeine Ehren-
zeichen; dem Musiklehrer Neumann zu Saarlouis, so wie
dem Glaswaaren-Händler Roy und Schornsteinfeger-Meis-
ter Ehlele zu Berlin, die Rettungs-Medaille am Bande zu
verleihen.

Se. Königl. Hoheit der Prinz August ist nach Rheins-
berg abgereist.

Der Kaiserl. Russische Geheime Rath und Kammerherr,
außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am hie-
sigen Hofe, Freiherr von Mependorff, ist von Hamburg
hier angekommen.

Der Hof-Jägermeister, Graf von der Assenburg, ist
nach Köthen von hier abgereist.

Köln, d. 7. Oct. Das Amtsblatt der Regierung zu Köln
enthält in der Nummer vom Dienstag, den 4. October, fol-
gende Bekanntmachung: Der erwählte Hr. Bischof von Trier,
Wilhelm Arnoldi, hat nach erhaltener landesherrlicher
und päpstlicher Bestätigung unter Beobachtung der herkömm-
lichen Feierlichkeiten und Gebräuche seine Würde am 18. d. M.
angetreten, nachdem derselbe zuvor Sr. Maj. dem Könige den
Eid der Unterthänigkeit und Treue geleistet hat. Koblenz, den
23. September 1842. Der Oberpräsident der Rheinprovinz
v. Schaper.

Braunschweig, d. 6. Octbr. Der Glaube, daß Han-
nover mit nächstem Neujahr sich, wie uns vielfach von Wohl-
unterrichteten die Hoffnung gemacht wurde, endlich auch dem
deutschen Zollverein anschließen werde, wird hier immer allge-
meiner und fester. Zwar melden hannoversche Berichte nichts
über eine solche Nähe des Anschlusses, doch scheint schon das
plötzliche Verstummen jener Stimmen, welche im Hamburger
Korrespondenten noch vor einigen Monaten sich mit so vieler
Energie dagegen erhoben, für eine, dem nahen Anschlusse gün-
stige Aenderung des Sachbestandes zu sprechen. So viel ist
thatsächlich, daß mit dem vorher so eilig geförderten Baue von
Zollhäusern auf hannoverschem Grenzgebiete seit einigen Wo-
chen Einhalt gethan ist, ohnerachtet ihre baldige Vollendung,
bei einer gesicherten Dauer des jetzigen Sachbestandes, natür-
lich in das Reich der Nothwendigkeit gehörte.

Frankreich.

Paris, d. 6. Octbr. Der Hof begiebt sich nächsten Mon-
tag (10. Oct.) nach Fontainebleau, wird aber nicht lange dort
verweilen.

Man hört, General Bugeaud wolle zur Kammereröff-
nung (im Januar) nach Paris kommen; es ist gewiß, daß er
gleich nach dem Erscheinen seiner Brochüre über Algerien abbe-
rufen worden wäre, hätte nicht die Mehrheit im Ministerkon-
seil den Marschall Soult abgehalten, diese Maßregel der
Strenge zu ergreifen.

Die Regierung hat die aus Algier gekommenen Berichte
veröffentlicht; die von den Truppen unter General Changar-
nier bestandenem Gefechte fanden am 19. und 20. Sept. statt.

Der Verlust der Franzosen wird auf 22 Tödt (worunter 5 Offiziere) und 99 Verwundete angegeben. General Lamortiere soll dagegen einen Fang gemacht haben, der die abergläubischen Araber sehr in Schrecken setzen dürfte; es heißt nämlich zu Algier, die Familie Abdel Kaders sei mit seinen Zelten und sonstiger Umgebung in die Hände eines Streifkorps gefallen.

Die Ueberlandpost aus Ostindien fehlt noch; sie muß am 28. August von Bombay nach Suez abgegangen sein und hätte daher Ende September oder in den ersten Tagen des October zu Marseille eintreffen sollen.

Heute tritt Sr. Maj. der König Ludwig Philipp in sein 70stes Jahr.

Nachschrift. Galignani's Messenger sagt: Im Augenblick, wo wir zur Presse gehen müssen, erhalten wir die indische Post. Die Daten sind: Bombay, d. 27. August und Macao, d. 5. Juni. Die Berichte sind nicht von Wichtigkeit. Es war in den indischen Angelegenheiten Alles noch beinahe in dem bereits bekannten Zustand geblieben. Aus China wird die Wegnahme von Chapoo gemeldet.

Großbritannien und Irland.

London, d. 4. Oct. Nach der Morning Post hat der englische Gesandte in Konstantinopel, Sir Stratford Canning, dem Divan über die syrischen Angelegenheiten eine Note übergeben, die auf folgende Weise schließt: Zwei Völkerschaften, verschieden unter allen Beziehungen, theilen sich in den Libanon, dessen legitime Souverainetät dem Sultan zusteht; seine Autorität möge demnach durch einen Wesir, der das ganze Land regiere, vertreten werden; die Lokal-Verwaltung werde aber einem Drusen- und einem Maroniten-Fürsten anvertraut, welche für die Verwaltung verantwortlich seien und von denen jeder in seinem Distrikte lebe, während der Wesir in der Nähe des Gebirges wohne. Auf diese Weise werden die alten Vorrechte gesichert und die aufgeregten Gemüther des Volkes beruhigt werden.

Ein Agent der Vereinten Staaten, Hr. Robinson, der herüber gekommen war, ein Anlehn für die Federal-Regierung zu Washington zu negociiren, muß unverrichteter Dinge zurückkehren; der Kredit der einzelnen nordamerikanischen Staaten ist so ganz vernichtet, daß man auch der Union selbst nicht mehr borgen will. Nicht ein englischer Kapitalist wollte es wagen, auf Robinsons Anträge einzugehen.

Sir Robert Wilson ist zum Admiral und zugleich zum Gouverneur von Gibraltar ernannt worden.

Spanien.

Aus Bayonne hat man durch den Telegraphen die Nachricht erhalten, daß mittelst Dekrets des Regenten Espartero vom 30. Sept. die spanischen Cortes auf den 14. November einberufen worden sind.

Türkei.

Konstantinopel, d. 21. Sept. Die Pforte hat an die hiesigen fremden Gesandtschaften ein Cirkular-Memorandum gerichtet, worin sie dieselben ersucht, ihren respektiven Nationalen bekannt zu machen, daß in Folge der zwischen der ottomannischen Regierung und Persien obwaltenden Differenzen, die Straßen nicht mehr die frühere Sicherheit darbieten, und daß sie aus diesem Grunde durchaus nicht für die Verluste und Beschädigungen haften können, welche die Waaren bei ihrem Transporte an die Gränze erleiden dürften.

Von der türkischen Gränze, d. 27. Sept. Wie sich's erwarten ließ, so zeigt sich jetzt schon manche Opposition gegen die neueste Ordnung in Serbien, obgleich die Regierung durch ein wahres Schreckens-System diese um jeden Preis zu

ersticken bemüht ist. Es finden täglich Verhaftungen statt, die zum Theil angesehene Familien treffen. Diese Opposition besteht fast ohne Ausnahme aus Anhängern der obrenowitschen Fürstenfamilie. Uebrigens hört man aus Serbien, daß der mehrgenannte Mitschitsch, Truppenkommandant unter dem Fürsten Michael, der nach frühern Berichten ermordet worden sein sollte, noch nicht zur Unterwerfung gebracht worden ist, sondern mit der Mannschaft von einigen südlichen Bezirken die Entscheidung der Regierungsfrage aus Konstantinopel und Petersburg abwarten zu wollen scheint. Lautet diese den jetztigen Machhabern ungünstig, so will er der Sage nach nicht säumen, eine Gegenrevolution zu versuchen, die dann alle Chancen für sich hätte. Ein Gerücht sagt, Mitschitsch sei nach Montenegro entflohen.

Vermischtes.

— Ein Pariser Blatt theilt folgenden, allgemein unbekanntem Zug von der Güte des Königs Ludwig Philipp mit: Kürzlich starb im Schlosse der Tuilerien ein alter Diener Karl's X. Dieser ehemalige Kammerdiener des Königs hatte die Tuilerien ihren Herrn wechseln gesehen, seine Lage allein hatte sich nicht geändert. Vergebens hatte man dem Könige Ludwig Philipp bemerkt, daß die durch den achtzigjährigen Greis bewohnten Zimmer zum Vortheile aktiver Beamten des Hauses, welche genöthigt waren, wegen der Unzulänglichkeit des Lokals, außerhalb des Schlosses Wohnungen zu miethen, benutzt werden könnten. Auf alle Gesuche dieser Art antwortete der König: „In dem Alter, zu welchem dieser brave Mann gelangt ist, kann man seine Gewohnheiten nicht abändern. Er wird bis zu seinem Tode im Schlosse bleiben; Ich will ihn nicht vertreiben.“ Der wohlthollende Wille des Königs wurde vollzogen, und ohne die Erschütterungen der Julirevolution gefühlt zu haben, endigte der alte Diener Karl's X. durch die Güte Ludwig Philipp's seine lange Laufbahn in der Wohnung der Könige, welchen er gedient hatte.

— Das Amsterdamer Handelsblad schreibt aus dem Haag vom 3. d.: Vorigen Sonnabend ward in einer hiesigen Familie, aus einem alten Rentier, seiner Frau und einem Diensthos ten bestehend, ein Geburtstag gefeiert. Unter den eingelassenen Geburtstagsgeschenken befand sich eine Fleischpastete, die ein Nefte aus Utrecht geschickt hatte. Nach dem Verzehren erkranften die obigen 3 Personen plötzlich. Trotz der sogleich herbeigeholten ärztlichen Hülfe starb der Mann in der Nacht vom Sonnabend auf den Sonntag, während die Frau und die Magd noch jetzt in einem sehr bedenklichen Zustande sind. Die Polizei, von dem Vorgefallenen unterrichtet, ordnete eine Leichenbesichtigung an, deren Resultat eine präsumirte Vergiftung sehr wahrscheinlich gemacht haben soll. Der Nefte, der sich gerade in hiesiger Stadt befand, ist verhaftet und dem Gericht übergeben. Das unglückliche Schlachtopfer war 82 Jahre, seine Frau 73 Jahre alt.

General-Versammlung

der polytechnischen Gesellschaft.

Die Mitglieder der polytechnischen Gesellschaft werden eingeladen

Mittwoch den 12. d., Abends 7 Uhr,
zu einer Generalversammlung im Lokale des Hrn. Erfurt
sich zahlreichst einzufinden.

Halle, den 10. October 1842.

Die polytechnische Gesellschaft.

Schroener. Schadeberg.

Familien-Nachrichten.

Verlobungsanzeige.

Als Verlobte empfehlen sich
Friederike Pfeiffer.
H. Wilhelm Dräger.

Halle und Berlin, den 10. Oct. 1842.

Bekanntmachungen.

Zu der von mir angekündigten Mobilien-
auktion, die Freitag den 14. d. M. c.,
Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum gold-
nen Pfug abgehalten werden soll, sind meh-
rere Schnittwaaren, als: Siz, Kattune,
Schwaneboy zu Unterröcken, abgepaßte Klei-
der, Hosen, und Westenzeuge, verschiedene
Tücher zc., gekommen und nimmt die Auc-
tion deshalb schon Vormittags 9 Uhr den-
selben Tag daselbst seinen Anfang. Das
dabei befindliche Pianoforte mit 6 Octaven
weißer Claviatur in Tafelform kann täglich
in Augenschein genommen werden.

Geehrte Käufer ladet ergebenst ein
Halle, den 11. October 1842.

Gottl. Wächter.

Hausverkauf. Ein in einer guten
Lage hiesiger Stadt belegenes Wohnhaus,
welches sich im besten baulichen Stande be-
findet, mit 6 Stuben, 9 bis 10 Kam-
mern, 3 Küchen, ziemlich bedeutende Vo-
denräume für Getreide, Pferde, und andere
Stallung, gutem Keller und Hofraum, einem
großen schönen Obst- und Gemüsegarten mit
einem Gartenhause, wo Eigenthümer einen
jährlichen Zinsvertrag von circa 4000 Thlr.
Capital beziehet.

Besagtes höchst vortheilhaftes Grund-
stück soll wegen Familienverhältnisse unter
sehr billigen Bedingungen unter dem wahren
Werth schleunigst verkauft werden.

Das Nähere ertheilt auf portofreie Briefe
der verpflichtete Taxator und Auctionator
Bergheim.

Eisleben, den 4. October 1842.

Heute eröffne ich zu Döllnitz in der
Aue ein Geschäft mit Material-Waaren,
Taback und dergleichen, und lasse daselbst
Waaren in bester Qualität zu den Hallischen
Stadtpreisen verkaufen. Mein seit 10 Jah-
ren in Halle bestehendes Geschäft erleidet
dadurch in keiner Art eine Aenderung, viel-
mehr setze ich dasselbe, wie es seither be-
standen, ungestört fort.

Halle, den 10. October 1842.

Der Kaufmann Krammisch.

Ein brauner Jagdhund (ohne Abzeichen)
ist am 29. v. M. auf dem Gute am Welfs-
holze bei Gerbstedt zugelaufen. Der Ei-
genthümer kann solchen gegen Bezahlung der
Insertionskosten daselbst abholen lassen.



Nach Hamburg

geht jeden Sonntag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend ein
Dampfschiff mit Passagieren und Gütern von hier ab; außerdem
wird wöchentlich ein Schlepptransport von hier nach Hamburg
expedirt. Magdeburg, den 1. October 1842.

Die Direction.

Holzappel.

Bei **C. F. Fürst in Nordhausen**
ist so eben erschienen und in allen Buch-
handlungen (in Halle bei **Schwetschke**
und Sohn, in Eisleben bei **Mei-
hardt**) zu haben:

Anleitung zum Hopfenbau.

Ein Büchlein für Landleute und Guts-
besitzer, welche dem Boden den höchsten Er-
trag abgewinnen und das jährliche Einkom-
men von einem Magdeburger Morgen bis
auf 100 Thaler bringen wollen. Nach
den besten Quellen und langjährigen eignen
Erfahrungen von Bernhard Günther.
8. 1842. Brosch. 10 Sgr. — 8 Gr.

Nicht nur alle Ackerbesitzer machen wir
auf diese wichtige Schrift aufmerksam, son-
dern auch die Behörden sollten zu deren
Verbreitung mitwirken, damit endlich hin-
reichend Hopfen gebaut und nicht ferner
statt desselben giftige Stellvertreter angewen-
det würden, wodurch die Gesundheit der
meisten Biertrinker untergraben wird.

Heute Pfannkuchenfest bei
Kühne auf der Maille.

Es sind einige Schock Reisholz mit Laub,
als Schaaffutter, zu verkaufen bei
H. Knittel,
in den Pulverweiden.

Ein Fuder gutes Heu ist zu verkaufen
bei
H. Knittel,
in den Pulverweiden.

Gesuch. Ein geschickter fleißiger Gärt-
ner findet Condition auf dem Rittergute
Wengelsdorf, woselbst persönlich zu mel-
den.

Ein junges Mädchen, welches das Weiß-
nähen und Schneidern erlernt hat, wünscht
bei einer anständigen Familie die Wirthschaft
zu erlernen. Nähere Auskunft ertheilt Herr
Kaufmann Becker auf dem Cirohhof.

Kalk den 14. d. in Brachwitz.

Ein Haus vor dem Oberleipziger Thore
ist zu verkaufen. Dasselbe eignet sich zu
jedem Handelsgeschäft. Näheres No. 1597.
vor dem Oberleipziger Thore.

In der Verlags-, Buchhandlung von
C. Fr. Amelang in Berlin erschienen
und sind durch alle Buchhandlungen des
In- und Auslandes zu haben, in Halle
bei **C. A. Schwetschke und Sohn**

Sophie Wilhelmine Scheibler Allgemeines deutsches Kochbuch

für bürgerliche Haushaltungen
oder gründliche Anweisung, wie man oh-
ne Vorkenntnisse alle Arten Speisen und
Backwerk auf die wohlfeilste und schmack-
hafteste Art zubereiten kann. Ein un-
entbehrliches Handbuch für angehende
Hausmütter, Haushälterinnen und Kö-
chinnen.

Zehnte verbesserte Auflage.

Mit einem neuen Titelbilde in Stahlstich.
Octav. Velinpapier. 1 Thlr.

Dasselbe, zweiter und letzter spä-
ter erschienener Theil. Dritte ver-
besserte und vermehrte Auflage.
Mit einem Titelbilde in Stahlstich und
zwei erläuternden Kupfertafeln. Octav.
Velinpapier. 20 Sgr.

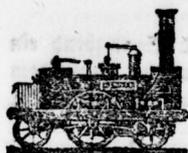
(Jeder der beiden Theile bildet auch ein für
sich bestehendes Ganze.)

Unter der großen Anzahl von Kochbü-
chern erwarb sich wohl keines schneller
einen vortheilhafteren Ruf als ge-
genwärtiges! Es verdankt diesen unge-
theilten Beifall sowohl der **Vollstän-
digkeit** als vorzüglich seiner bewährt
gefundenen **Brauchbarkeit**, und kann
deshalb allen Hausfrauen mit Zuversicht
empfohlen werden. Die in wenigen Jahren
nöthig gewordenen **zehn Auflagen** be-
stätigen das hier Gesagte hinreichend.

~~~~~  
Sonntag den 23. d. M. zur Ein-  
weihung des neuen Langsaales ladet  
Sergebenst ein  
der Gastwirth Wehde  
auf dem hohen Petersberge.  
~~~~~

Ein Feuerwerk zum Aufstellen fertig und
gut gearbeitet, soll billig verkauft werden.
Näheres in der Expedition des Couriers.

Einen Lehrling sucht der Schmiedemeister
Nietke, kleiner Berlin No. 414.



Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Fahrten auf unserer Eisenbahn vom 13. dieses Monats ab nach folgendem Winter-Fahrplane stattfinden werden.



Fahrplan

für die täglichen Dampfwagen-Fahrten

Magdeburg : Cöthen : Halle : Leipziger Eisenbahn

in Verbindung mit den Dampfwagen-Fahrten

Berlin : Anhaltischen Eisenbahn.

A. Personen-Züge.

Cours von Magdeburg nach Leipzig.

No.	Von Magdeburg	Von Schönebeck	Von Gnadau	Von der Saale	Von Cöthen	Von Stumsdorf	Von Halle	Von Schkeuditz
1a.	7 Uhr Morg.	7 ¹ / ₄ Uhr Morg.	7 ¹ / ₂ Uhr Morg.	7 ³ / ₄ Uhr Morg.	8 ¹ / ₂ Uhr Morg.	8 ³ / ₄ Uhr Morg.	9 ¹ / ₄ Uhr Morg.	9 ³ / ₄ Uhr Morg.
2a.	11 ³ / ₄ „ Mitt.	12 „ Mitt.	12 ¹ / ₄ „ Mitt.	12 ¹ / ₂ „ Mitt.	1 ¹ / ₂ „ Nachm.	1 ³ / ₄ „ Nachm.	2 ¹ / ₄ „ Nachm.	3 „ Nachm.
3a.	3 „ Nachm.	3 ¹ / ₄ „ Nachm.	3 ¹ / ₂ „ Nachm.	3 ³ / ₄ „ Nachm.	4 ¹ / ₂ „ Nachm.	4 ³ / ₄ „ Nachm.	5 ¹ / ₄ „ Nachm.	5 ³ / ₄ „ Nachm.

Cours von Leipzig nach Magdeburg.

No.	Von Leipzig	Von Schkeuditz	Von Halle	Von Stumsdorf	Von Cöthen	Von der Saale	Von Gnadau	Von Schönebeck
1b.	7 Uhr Morg.	7 ¹ / ₄ Uhr Morg.	7 ³ / ₄ Uhr Morg.	8 ¹ / ₄ Uhr Morg.	9 Uhr Morg.	9 ¹ / ₄ Uhr Morg.	9 ¹ / ₂ Uhr Morg.	9 ³ / ₄ Uhr Morg.
2b.	11 ¹ / ₄ „ Mitt.	11 ¹ / ₂ „ Mitt.	12 „ Mitt.	12 ¹ / ₂ „ Mitt.	1 ¹ / ₂ „ Nachm.	1 ³ / ₄ „ Nachm.	2 „ Nachm.	2 ¹ / ₄ „ Nachm.
3b.	2 ³ / ₄ „ Nachm.	3 „ Nachm.	3 ¹ / ₂ „ Nachm.	4 „ Nachm.	4 ³ / ₄ „ Nachm.	5 „ Nachm.	5 ¹ / ₄ „ Nachm.	5 ¹ / ₂ „ Nachm.

B. Güter-Züge.

Cours von Magdeburg und Leipzig nach Cöthen.

No.	Von Magdeburg	Von Schönebeck	Von Gnadau	Von der Saale	Von Leipzig	Von Schkeuditz	Von Halle	Von Stumsdorf
4a.u.b.	7 ¹ / ₄ Uhr Morg.	7 ¹ / ₂ Uhr Morg.	7 ³ / ₄ Uhr Morg.	9 ¹ / ₂ Uhr Morg.	7 ¹ / ₄ Uhr Morg.	7 ¹ / ₂ Uhr Morg.	9 ¹ / ₂ Uhr Morg.	9 ³ / ₄ Uhr Morg.

Cours von Cöthen nach

Magdeburg.

Leipzig.

No.	Von Cöthen	Von der Saale	Von Gnadau	Von Schönebeck	Von Cöthen	Von Stumsdorf	Von Halle	Von Schkeuditz
4a.u.b.	1 ³ / ₄ Uhr Nachm.	2 Uhr Nachm.	2 ¹ / ₄ Uhr Nachm.	2 ¹ / ₂ Uhr Nachm.	10 ¹ / ₂ Uhr Morg.	10 ³ / ₄ Uhr Morg.	12 ¹ / ₄ Uhr Mitt.	12 ³ / ₄ Uhr Mitt.
5a.u.b.	5 ¹ / ₂ „ „	5 ³ / ₄ „ „	6 „ „	6 ¹ / ₄ „ „	5 ¹ / ₂ „ Nachm.	5 ³ / ₄ „ Nachm.	6 ¹ / ₄ „ Nachm.	6 ³ / ₄ „ Nachm.

Abfahrt von Cöthen nach Berlin.

Personenzug 9¹/₂ Uhr Morgens. Güterzug mit Personenbeförderung in 2ter und 3ter Wagenklasse 1¹/₂ Uhr Nachmittags. Zwischenzug nach Wittenberg 5¹/₂ Uhr Nachmittags.

Die Personen-Züge Nr. 1a. und b. stehen mit dem von Wittenberg kommenden Zwischen-Zuge und mit dem nach Berlin gehenden Personen-Zuge.

Die Personen-Züge Nr. 2a. und b. mit dem von Berlin kommenden Personen-Zuge und mit dem dahin abgehenden Güter-Zuge.

Die Personen-Züge Nr. 3a. und b. mit dem nach Wittenberg abgehenden Zwischen-Zuge und

Die Güter-Züge Nr. 5a. und b. mit dem von Berlin kommenden Güter-Zuge in Verbindung.

Die Güter-Züge Nr. 5. befördern Personen in der 2ten und 3ten Wagenklasse. — Der Güterzug Nr. 4b. hält auf der Hin- und Rückfahrt bei Gröbers an.

Die mit den Personen-Zügen Nr. 3a. und b. über Wittenberg nach Berlin reisenden Passagiere müssen in Wittenberg übernachten und setzen ihre Reise am nächsten Morgen um 6³/₄ Uhr fort.

Bemerkung. In Cöthen wird mit den Zügen zehn Minuten, auf den übrigen Stationen aber nur so lange angehalten, als das Abfertigungs-Geschäft Zeit erfordert.

Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Cuny.

Beilage

Fonds- und Geld-Cours.
Berlin, d. 10. October 1842.

Fonds.	No.	Pr. Cour.		Actien.	No.	Pr. Cour.	
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.
St.-Schuldsch.	3 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{7}{8}$	103 $\frac{3}{8}$	Berl. Potsd. Eisenb.	5	125	—
Pr. Engl. Obl. 30.	4	102 $\frac{5}{8}$	—	do. do. Prior. Obl.	4	103	—
Präm. Sch. der Seehandlung.	—	85 $\frac{3}{8}$	—	Mag. Sp. Eisenb.	—	120	119
Kurm. Schuldsch.	3 $\frac{1}{2}$	102	—	do. do. Prior. Obl.	4	103	—
Berl. St.-Obl. *)	3 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{12}$	101 $\frac{7}{12}$	Berl. Anh. Eisenb.	—	104	—
Danz. do. in Zh.	—	48	—	do. do. Prior. Obl.	4	103	—
Westf. Pfandbr.	3 $\frac{1}{2}$	103	102 $\frac{1}{2}$	Düss. Elb. Eisenb.	5	68	—
Großh. Pos. do.	4	106 $\frac{3}{4}$	—	do. do. Prior. Obl.	4	98 $\frac{1}{2}$	—
Pr. Pfandbr.	3 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{4}$	—	Rhein. Eisenb.	5	83 $\frac{1}{2}$	82 $\frac{1}{2}$
Pomm. do.	3 $\frac{1}{2}$	104	—	do. do. Prior. Obl.	4	99	—
Rur. u. Neum. do.	3 $\frac{1}{2}$	104 $\frac{1}{8}$	103 $\frac{5}{8}$	Berl.-Frankf. Eis.	5	101 $\frac{1}{8}$	100 $\frac{3}{8}$
Schlesische do.	3 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{3}{4}$	—	Gold al marco	—	—	—
				Friedrichsd'or	—	13 $\frac{1}{2}$	13
				Anderer Goldmün-	—	—	—
				zen à 5 Zh.	—	10 $\frac{1}{8}$	9 $\frac{2}{5}$
				Discount	—	8	4

*) Der Käufer vergütet auf den am 2. Januar 1843 fälligen Coupou $\frac{1}{4}$ pCt.

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuss. Geld.

Magdeburg, den 10. Oct. (Nach Wispeln.)

Weizen	40 — 45 thl.	Serke	— — — thl.
Roggen	— — —	Hafer	26 — 27

Quedlinburg, d. 6. Oct. (Nach Wispeln.)

Weizen	38 — 50 thl.	Serke	35 — 36 thl.
Roggen	34 — 44	Hafer	24 — 26

Raffinirtes Rübböl, der Centner 13 — 14 thl.
Rübböl, der Centner 13 — 13 $\frac{1}{2}$ thl.
Leinöl, „ „ 13 $\frac{1}{2}$ bis 14 thl.

Nordhausen, den 8. Oct.

Weizen	2 thl. 2 sgr. — pf. bis 2 thl. 10 sgr. — pf.
Roggen	1 „ 18 „ — „ — 1 „ 27 „ — „
Serke	1 „ 12 „ — „ — 1 „ 18 „ — „
Hafer	1 „ — „ — „ — 1 „ 3 „ — „

Rübböl, der Centner 13 $\frac{1}{2}$ thl.
Leinöl, „ „ 14 $\frac{1}{2}$ thl.

Wasserstand zu Halle
am 11. October:

Oberhaupt 4 Fuß 5 Zoll.
Unterhaupt 5 Fuß 1 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 10. Oct.: 51 Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 10. bis 11. October.

- Im Kronprinzen:** Hr. Partik. Baron v. Dven a. Berlin. Hr. Major v. Monnsbach a. Unna. Hr. Rittergutsbes. Schrötter a. Schönwalde. Fräul. v. Pohlfeld a. Berlin. Hr. Rath Schipper a. Köln. Hr. Gutsbes. Kömper a. Cölleba. Hr. Stud. Uhtmann a. Berlin. Hr. Rentier Lange a. Magdeburg. Hr. Negot. Dehmont a. Paris. Hr. Kaufm. Schwalm a. Erfurt. Hr. Kaufm. Zümmeler a. Leipzig. Hr. Kaufm. Thomas a. Würzen. Hr. Fabrik. Groß a. Breslau.
- Stadt Zürich:** Hr. Prem.-Lieut. Nieß u. Hr. Kaufm. Ely a. Berlin. Hr. Kaufm. Schmidt a. Potsdam. Hr. Kaufm. Winkens a. Aachen. Hr. Kaufm. Heiner a. Frankfurt.
- Goldnen Ring:** Hr. Land- u. Stadtger.-Rath Ewald a. Giesleben. Hr. Kaufm. Fikmann a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Bremens a. Leipzig. Hr. Kaufm. Runge a. Berlin. Hr. Kaufm. Schneiderwind a. Schaumburg.
- Goldnen Löwen:** Hr. Kaufm. Poll a. Dessau. Hr. Kaufm. Seiberlich a. Göthen. Hr. Kaufm. Raumann a. Berlin. Hr. Fabr. Ernst a. Schönebeck. Hr. Staatsrath v. Kraminsky a. Petersburg. Hr. Partik. Beck a. Leipzig.
- Stadt Hamburg:** Hr. Rittergutsbes. v. Dittlach a. Pommern. Die Herrn. Lieut. v. Jfing u. v. Rubniz u. Hr. Partik. Kohl a. Berlin. Hr. Fabrik. Schwentzen a. Stockholm. Hr. Rath Richtenberg a. Wien. Hr. Rittergutsbes. v. Langenbeck a. Breslau. Hr. Partik. v. Strinsky a. Posen.
- Goldnen Kugel:** Hr. Partik. Jungwitz a. Danzig. Hr. Fabr. Biermann a. Nordhausen. Hr. Kaufm. Alexander a. Potsdam. Hr. Kfm. Brunner a. Leipzig. Hr. Kaufm. Munkelt a. München. Hr. Kaufm. Sakas a. Magdeburg.
- Zur Eisenbahn:** Hr. Graf v. Berlilmont a. Berviers. Hr. General Mühle v. Lillensfern a. Berlin. Hr. Negot. Rest a. der Schweiz. Hr. Kaufm. Adelheid a. Leipzig.

Bekanntmachungen.

Bei **C. A. Schwetschke und Sohn** ist zu haben:

Ed. Oscar Schmidt's praktisches Handbuch des

Gürtlers und Bronzearbeiters.

Enthaltend: Gründliche und leichtfaßliche Belehrungen über die Anfertigung aller in diesem Fache vorkommenden Arbeiten, sowie auch über das Gießen, Pressen, Vergolden, Versilbern und Plattiren derselben. Nebst 12 den Text erläuternden Tafeln. 8. Preis 22 $\frac{1}{4}$ Sgr.

⊗ Zum Kelterfeste ladet Sonntag den 16. October ergebenst ein
L. Finger in Rossdorf.

(Freiimfelde.) Mittwoch den 12. d. M. Gesellschaftstag und Tanzvergnügen bei
P. de Bouché.

Ernst Seiberlich,

Petersstraße No. 45/36 in Leipzig, empfiehlt zu gegenwärtiger Michaelis-Messe sein wohl assortirtes Lager wollener, baumwollener und seidener Waaren, so wie auch eine große Auswahl in Neuwebstoffen aller Art zu bekannt billigen Preisen.

Bei uns ist vorrätzig:

Allgemeiner Preussischer National-Kalender auf das Jahr 1843. Nebst Jahrbuch zur Unterhaltung und Belehrung und mit einem Weiwagen. Mit einem schönen Stahlstich: **Preussens Königspaar in Charlottenhof** und 12 Lithographien. 4. geh. Preis 22 $\frac{1}{2}$ Sgr. Derselbe, ohne den Weiwagen. Mit 12 Lithographien. 4. geh. Preis 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.

(Bei beiden ist der Kalender mit Schreibpapier durchschossen.)

Halle, den 8. October 1842.

C. A. Schwetschke und Sohn.